

BürgerKlub-Tirol
im Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck
Tel.: 0043-512-508-3122
fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at
thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at
www.buengerklub-tirol.at



Innsbruck, 07. November 2012

Aus dem Tiroler Landtag:

Sind Schutzmaßnahmen gegen die seit 1. Oktober 2002 (!) bekannten Luft- und damit Gesundheitsbelastungen tatsächlich als „Schwachsinn“ zu bezeichnen?

Sehr geehrte Damen und Herren,

die heutige Anfragestunde hat einmal mehr deutlich gemacht, dass die Tiroler Landesregierung und vor allem LH Günther Platter in einer völlig falschen Wahrnehmung weiter säumig bleibt und das bereits für **Juni 2012 angekündigte Maßnahmenpaket nach IG-Luft mit einem neuerlichen und endlich auch europarechtlich abgedeckten sektoralen Lkw-Fahrverbot** (mit allen im Landtag vertretenen Klubs vereinbart!) zur Verbesserung der Luftsituation im gesamten hochbelasteten Zentralraum, insbesondere von Kufstein bis Innsbruck und zum Brennerpass, schuldig bleiben will.

In Verkennung der Fakten,

- dass das erste Sanierungsgebiet bereits am **1.10.2002** verordnet werden musste,
- dass seit dem Urteil des EuGH wieder **200.000 Transitlaster** aus aller Herren Länder mit Müll, Schrott, Steinen, Erden, Aushub, Abfällen etc. von der Schiene auf die Straße gezwungen wurden,
- dass das Urteil des EuGH auf Betreiben der EU-Kommission und der Republik Italien zustande gekommen ist, die damit der „**Verlagerung auf die Schiene**“ eine mehr als **deutliche Absage erteilt** haben,
- dass damit der **Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandort Tirol** insbesondere in Gewerbe und Industrie in der ganzen Inntalfurche schlechter gestellt wird und Arbeitsplätze gefährdet werden,
- dass damit die **nachweislich überhöhten und hohen Stickstoffdioxidbelastungen** entlang der gesamten Strecke durch Untätigkeit des Landes Tirol fortgeschrieben werden und
- dass damit die jede **Investition in die Eisenbahn ad absurdum** geführt wird (vgl. Rückgänge im Brennereisenbahntransit).

Wir werden uns durch diese „**tirolfeindliche Haltung**“ **nicht beirren** lassen, da für uns die **Gesundheit der Menschen sowie der Schutz der Arbeitsplätze weit höher bewertet** werden als irgendwelche Freiheiten, die im eigenen Land zu **gesetz- und rechtswidrigen Grundbelastungen** geworden sind.

Daher auf den Punkt gebracht: „**Schwachsinn ist es, die geschilderten Sachverhalte und damit Grundbelastungen der Gesundheit und Arbeitsplätze weiterhin aufrecht zu halten**“.

Mit der Bitte um Ihre Berichterstattung verbleiben mit besten Grüßen

LAbg. Fritz Gurgiser & LAbg. Thomas Schnitzer